



Amt für Mobilität und Tiefbau

14.05.2025

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Bentler

Telefon: 492-6504

Bentler@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Verkehrsversuch Wolbeck: Verstetigung der Maßnahmen

Beratungsfolge

03.06.2025	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
18.06.2025	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss beschließt die Verstetigung der in der Begründung aufgeführten Maßnahmen, die im Rahmen des Verkehrsversuch Wolbeck umgesetzt und erprobt wurden.
2. Die Verwaltung prüft im Anschluss an den Verkehrsversuch, inwieweit aufbauend auf den Verkehrsversuch Maßnahmen zur dauerhaften Umgestaltung der Ortsmitte Wolbeck in die Wege geleitet werden können. Dies geschieht in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Personal- und Haushaltsmittel.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten in Höhe von ca. 20.000 € entstehen. Einnahmen aus Beiträgen oder Förderungen werden nicht erwartet.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2025	20.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2025 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Zu 1:

Auf Grundlage eines fraktionsübergreifenden Ratsantrags vom 06.12.2022 wurde die Verwaltung beauftragt im historischen Ortskern von Wolbeck einen Verkehrsversuch zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung durchzuführen. Auslöser waren private Baumaßnahmen an der Drostenhofstraße und Am Steintor. Die für den Zeitraum der Baumaßnahmen notwendige einstreifige Verkehrsführung sollte dafür genutzt werden weitere verkehrlenkende Maßnahmen zu erproben. Der Verkehrsversuch wird in Verbindung mit diesen Baumaßnahmen durchgeführt und war ursprünglich für ein Jahr veranschlagt. Ziel ist es, den Ortskern dauerhaft vom Durchgangsverkehr zu entlasten, um so Gestaltungsmöglichkeiten für die Entwicklung des historischen Ortskerns zu gewinnen. Begleitend zum Verkehrsversuch wird im Gestaltungsbeirat Ortsmitte Wolbeck regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichtet.

Nachdem die Neubauten Drostenhofstraße 1 und Am Steintor 6 im Außenbereich weitgehend abgeschlossen sind, wird aktuell die Folgebaustelle Am Steintor 4 („Altes Lasthaus“) eingerichtet. Im Zuge der Baustelleneinrichtung wandert die Engstelle in Richtung Norden. Die Engstelle liegt dann unmittelbar vor dem Abzweig Hofstraße. Eine Einstreifigkeit aufgrund der Baumaßnahmen bleibt voraussichtlich bis Ende 2025 bestehen.

Begleitende Verkehrszählung

Im Rahmen des Verkehrsversuchs wurden im Mai 2023 und im Mai 2024 durch ein beauftragtes Büro umfassende Verkehrszählungen durchgeführt. Gegenüber der Vorabzählung im Mai 2023 zeigt die im Mai 2024, während des laufenden Verkehrsversuchs, durchgeführte Zählung einen erkennbaren Trend zur Verlagerung von Verkehren auf die Ortsumgehung. Im Gegenzug wird der Ortskern im Bereich des Wigbolds vom Durchgangsverkehr entlastet.

Gegenüber der ersten Zählung hat der Verkehr an der Engstelle Am Steintor um mehr als 10 Prozent von 9.200 Kfz/24h auf 8.000 Kfz/24h abgenommen. Auch auf der südlichen Münsterstraße - um fast 20 Prozent von 7.700 Kfz/24h auf 6.300 Kfz/24h - und auf der Hofstraße - um gut 5 Prozent von 3.300 Kfz/24h auf 3.100 Kfz/24h - ist der Verkehr zurückgegangen. Die Verkehrsbelastung befindet sich damit für die jeweilige Straßenkategorie im normalen bzw. unteren Bereich. Für den städtebaulichen Kontext und den sich daraus ergebenden Straßenquerschnitt sind die Werte aber weiterhin zu hoch.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Zielwerten des im Jahr 2014 veröffentlichten „Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum“, haben sich die Verkehrsmengen im unmittelbaren Ortskern (Am Steintor zwischen Hiltruper Straße und Hofstraße sowie Münsterstraße zwischen Hofstr. und Eschstraße) bereits merklich reduziert. Durch den Bau der Umgehungsstraße, die baustellenbedingte Engstelle auf der Straße Am Steintor und die weiteren Maßnahmen des Verkehrsversuchs ist der Verkehr auch ohne Anbindung der Eschstraße bereits um zwei Drittel in Richtung des prognostizierten Wertes zurückgegangen. Für die Hofstraße ist der Zielwert bereits unterschritten (vgl. Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum, S. 43).

Gegenläufig hierzu hat der Verkehr auf der Umgehungsstraße und auch auf der Freckenhorster Straße (L793) zugenommen. Im Zuge der Verlagerung gibt es auf der Ortsumgehung einen merklichen Zuwachs von 9.800 Kfz/24h auf 10.800 Kfz/24h. Dies entspricht einem Zuwachs von 10 Prozent. Auf der nördlichen Münsterstraße hat sich die Verkehrsbelastung nur unwesentlich von 8.300 Kfz/24h auf 8.100 Kfz/24h verringert. Diese Zahlen zeigen einen Trend im Sinne der gewünschten Verlagerung auf die Ortsumgehung.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen wurden im Juni 2024 auf Grundlage des Kurzberichts, der mit der Zählung beauftragten Firma mobilwerk GmbH, im Gestaltungsbeirat Ortsmitte Wolbeck vorgestellt und erläutert.

Ergänzende Geschwindigkeitsmessungen aus dem Dialogdisplay an der Münsterstraße haben gezeigt, dass das Geschwindigkeitsniveau im Bereich Am Steintor und im südlichen Abschnitt der Münsterstraße bereits heute niedrig ist. Dieses hat sich während des Verkehrsversuchs durch die Engstelle und die ergänzenden Elemente noch weiter reduziert. Weitere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung - aktuell gilt in diesem Bereich Tempo 30 - würden das Geschwindigkeitsniveau gegenüber der Ist-Situation mit Verkehrsversuch voraussichtlich nur noch geringfügig absenken.

Maßnahmen des Verkehrsversuchs

Die im Verkehrsversuch umgesetzten Maßnahmen in der Münsterstraße im Abschnitt zwischen Dirk-von-Merveldt-Straße und Middelerstraße haben sich im Wesentlichen bewährt. Ergänzend wurde im Juni 2024 eine zusätzliche Engstelle auf der Hofstraße westlich des Abzweigs Telgter Straße eingerichtet. Nach anfänglicher Eingewöhnungsphase haben sich die Maßnahmen eingespielt und werden von den Nutzenden weitestgehend akzeptiert.

Die Verwaltung empfiehlt daher nachfolgende Maßnahmen zu verstetigen:

- Einrichtung einer Engstelle auf der Münsterstraße am Ortseingang auf Höhe Middelerstraße sowie ein ergänzendes Stoppschild auf der Middelerstraße
- Einrichtung einer Engstelle auf Höhe Münsterstraße 50
- Querungshilfe für den Fußverkehr auf Höhe des Aldi-Marktes
- rot eingefärbte Fahrradaufstellflächen an der Lichtsignalanlage an der Antoniuskapelle/Münsterstraße 32

Die Verstetigung dieser Maßnahmen wurde im Gestaltungsbeirat Ortsmitte Wolbeck vom 27.11.2024 diskutiert und befürwortet.

Des Weiteren werden im Verkehrsversuch nachfolgende Maßnahmen umgesetzt und getestet, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in der derzeit umgesetzten Form verstetigt werden können:

- Einrichtung einer Engstelle auf der Hofstraße in Richtung Telgter Straße
- Fahrbahnverswenkungen mit Hilfe von Freiburger Kegeln auf Höhe des Mühlendamms und des Achatiushauses
- Durchfahrtsverbot in der Dirk-von-Merveldt-Straße auf Höhe der Hausnummer 43 für motorisierte Fahrzeuge
- Überholverbot für einspurige Fahrzeuge im Ortskern

In der nun anstehenden 2. Phase des Verkehrsversuchs wird sich das Verkehrsverhalten voraussichtlich noch einmal merklich ändern. Im Zuge der sich verändernden Baustelleneinrichtung wird aus der Hofstraße kommend, während der Bauphase, ein Linksabbiegen in die Münsterstraße nicht mehr möglich sein. Daher empfiehlt die Verwaltung mit Blick auf die zuletzt genannten Maßnahmen weitere Erfahrungswerte abzuwarten.

Mit Blick auf den Einmündungsbereich Telgter Straße/Hofstraße ist in weiterführenden Planungen eine abknickende Vorfahrt auf der Telgter Straße angedacht. Bei der Umsetzung einer solchen Planung sind weitreichendere Umbaumaßnahmen im Bereich des Abzweiges notwendig.

Über die Kommission zur Inklusion von Menschen mit Behinderung wurde ein Antrag zur Verlegung des Bushaltes „Am Ehrenmal“ eingebracht. Bei einer Verlegung des Bushaltes erübrigt sich die Fahrbahnverswenkung auf Höhe des Achatiushauses.

Der Gestaltungsbeirat Ortsmitte Wolbeck hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, über die derzeitige Baustellensituation und damit den Verkehrsversuch hinaus eine einstreifige Engstelle im Bereich Am Steintor beizubehalten. Lage und Ausgestaltung einer solchen Engstelle müssen auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der 2.Phase des Verkehrsversuchs noch abgestimmt werden. In

jedem Fall ist zu berücksichtigen, dass im genannten Abschnitt weiterhin der Begegnungsfall Bus-Bus möglich sein muss.

Darüber hinaus ist die Verengung des Einmündungsbereichs Münsterstraße/Dirk-von-Merveldt-Straße verkehrsrechtlich angeordnet und befindet sich aktuell in der Umsetzung.

Zu 2:

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Verkehrsversuchs prüft die Verwaltung weiterreichende Möglichkeiten zur Umgestaltung des Straßenraums im Ortskern Wolbeck. Mit dem Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum gibt es bereits eine Grundlage. Das im Jahr 2014 beschlossene Konzept macht umfassende Vorschläge zur Umgestaltung des Ortskerns von Wolbeck, u.a. soll der Knotenpunkt Am Steintor/Hiltruper Straße verkehrstechnisch neu geordnet werden. Auch für den Kreuzungsbereich Münsterstraße/Am Borggarten/Eschstraße gibt es im aktuell ruhenden Verfahren zum B-Plan 591 bereits Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunkts.

Sämtliche weiterführenden Schritte, die über die Verstetigung der bereits umgesetzten Maßnahmen hinausgehen, stehen dabei unter dem Vorbehalt und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und personellen Kapazitäten.

i.V.

gez. Robin Denstorff

Anlage:
Anlage A